

40 H. Lit.
2878 (1814)
Verzeichnißs

der

an der königlichen

Ludwig - Maximilians - Universität

zu Landshut.

im Sommersemester 1814

zu haltenden

Vorlesungen.

Landshut,

gedruckt bei Joseph Thomann.

Die Vorlesungen beginnen den 18ten April.

I. *Allgemeine Wissenschaften.*

Allgemeine Wissenschaftskunde trägt vor.

Prof. SIEBENKERS, nach Eschenburg, wöchentlich fünfmal, von 10 bis 11 Uhr.

A. *Philosophie.*

1) *Geist des philosophischen Wissens, nebst einer Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften,*

Prof. KÖPPEN, nach seiner Darstellung des Wesens der Philosophie (Nürnberg, 1810), wöchentlich zweimal, von 4 bis 5 Uhr.

2) *Moralphilosophie und, nach derselben, Religionsphilosophie,*

Prof. SALAT, nach seinen Darstellungen dieser Zweige der Philosophie, täglich von 8 bis 9 Uhr.

Anmerk. Hiemit wird derselbe ein Conversatorium, in noch zu bestimmenden Stunden, verbinden.

3) *Naturrecht,*

Prof. KÖPPEN, nach seinem Grundrisse (Landsh. 1809), wöchentlich dreimal, von 4 bis 5 Uhr.

4) *Erziehungslehre,*

Prof. SAILER, nach seinem Handbuche über Erziehung für Erzieher (zweite Ausgabe bei Lentner, 1809), in den letzten drei Tagen der Woche, von 7 bis 8 Uhr.

5) *Geschichte der Philosophie,*

Prof. AST, nach seinem Grundrisse (Landsh. 1807), wöchentlich viermal, von 11 bis 12 Uhr.

Prof. KÖPPEN, nach Tennemann's Grundrisse (Leipz. 1812), wöchentlich fünfmal, von 11 bis 12 Uhr.

B. Mathematik und Naturlehre.

1) *Geometrie und Trigonometrie,*

Prof. MAGOLD, nach eignem Lehrbuche täglich von 3 bis 4 Uhr.

2) *Polygonometrie und Markscheidekunst,*

Prof. MAGOLD, nach eignem Lehrbuche täglich von 6 bis 7 Uhr.

3) *Mechanik fester Körper,*

Prof. MAGOLD, nach eignem Lehrbuche, täglich von 8 bis 9 Uhr.

4) *Astronomie (populäre),*

Prof. DAEZL, nach eignen Heften, wöchentlich fünfmal, von 1 bis 2 Uhr.

5) *Physisch-mathematische Geographie und Meteorologie,*

Prof. STAHL, nach Mayer's Lehrbuche über die physische Astronomie, wöchentlich viermal, von 2 bis 3 Uhr.

6) *Physik,*

Prof. STAHL, nach Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre, täglich von 10 bis 11 Uhr.

7) *Besondere Chemie,*

Prof. FUCHS, nach Foiracroy's chemischen Tabellen, täglich von 11 bis 12 Uhr,

8) *Ueber die Bereitung und Anwendung der chemischen Reagentien,*

Prof. FUCHS, wöchentlich dreimal, von 2 bis 3 Uhr.

9) *Allgemeine Naturgeschichte,*

Prof. SCHULTES, nach seinem Handbuche und nach Blumenbach, täglich von 2 bis 3 Uhr.

10) *Zoologie,*

Prof. TIEDEMANN, nach eigner Lehrbuche, wöchentlich sechsmal, von 4 bis 5 Uhr.

11) *Allgemeine Botanik,*

Prof. SCHULTES, nach Linne's Philosoph. botanica, Ausg. von Sprengel, täglich von 7 bis 8 Uhr.

C. Geschichte und Statistik.

1) *Historische Hilfswissenschaften, als Kritik, Chronologie, Diplomatik, Genealogie und Numismatik,*

Prof. v. HELLERSBERG, nach Fefsmair, täglich von 5 bis 6 Uhr.

2) *Diplomatik,*

Prof. MANNERT, nach eignen Hefen, wöchentlich dreimal.

3) *Allgemeine Literaturgeschichte,*

Prof. SIEBENKEES, nach Bruns, täglich von 9 bis 10 Uhr.

4) *Europäische Staatengeschichte,*

Prof. MANNERT, nach Meusel's Compendium, wöchentlich sechsmal,
von 2 bis 3 Uhr.

5) *Bairische Geschichte,*

Prof. v. HELLERSBERG, nach Felsmair, täglich von 3 bis 4 Uhr.

6) *Statistik der europäischen Staaten,*

Prof. MILBILLER, nach seinem Handbuche, von 7 bis 8 Uhr.

Prof. MANNERT, nach eigem Compendium, wöchentlich fünfmal,
von 7 bis 8 Uhr.

D. *Aesthetik und Philologie.*1) *Geschichte der bildenden Kunst, erläutert und zur Anschauung gebracht mittelst der Kunstgegenstände an hiesiger Universität,*

Prof. KLOTZ.

2) *Praktischen Unterricht in den verschiedenen Gattungen bildlicher Darstellung, verbunden mit einer encyclopädischen Uebersicht der positiven Kunsttheorien, ertheilt*

Prof. KLOTZ.

- 3) *Die Encyclopädie der philologischen Wissenschaften* setzt fort
Prof. AST, nach seinem Grundrisse, von 4 bis 5 Uhr.
- 4) *Hebraeische Sprache* lehrt
Prof. MALL, nach eigener Sprachlehre, Montags, Dienst. und Mittw.,
von 2 bis 3 Uhr.
- 5) *Ueber die mit der hebräischen Sprache verwandten Dialekte* liest
Prof. MALL, in noch zu bestimmenden Stunden.
- 6) *Ueber des Aristophanes Plutos und des Lucretius Gedicht de rerum
natura* liest abwechselnd
Prof. DREXEL, von 9 bis 10 Uhr.
- 7) *Platon's Symposium* (nach seiner Ausgabe, Landshut bei Thomann,
1809) und seine *Anthologia latina poetica* (München bei
Lindauer, 1812) erklärt abwechselnd
Prof. AST, von 3 bis 4 Uhr.
- Anmerk. In den philologischen Privatübungen wird die Erklärung
der Republik des Platon fortgesetzt.
- 8) *Ueber die italienische Sprache und Literatur, mit mündlichen und
schriftlichen Uebungen verbunden*, liest
Prof. DREXEL, nach seiner Antologia (2 Th. Landshut bei Krüll),
viermal die Woche, von 5 bis 6 Uhr.

II. Positive Wissenschaften.

A. Religionslehre.

1) *Die Religionslehre für sämtliche Akademiker* trägt vor

Prof. SAILER, nach seinen Grundlehren der Religion (zweite Ausgabe 1813 bei Lentner) in den drei ersten Tagen der Woche, von 7 bis 8 Uhr.

2) *Christliche Moral, die allgemeine und angewandte,*

Prof. SAILER, nach den Ideen in seinen Erinnerungen für junge Prediger (bei Lentner 1813-) Montags, Dienstags und Mittwochs, von 10 bis 11 Uhr.

3) *Die Geschichte der Völker der alten Welt* setzt fort

Prof. ZIMMER, von 9 bis 10 Uhr.

4) *Christliche Kirchengeschichte (als Fortsetzung) von Luther bis auf unsere Zeit* trägt vor

Prof. ANDRES, nach Michl, täglich von 11 bis 12.

5) *Katholische Dogmatik, mit Dogmengeschichte verbunden,* setzt fort

Prof. SCHNEIDER, täglich von 11 bis 12 Uhr.

6) *Hermeneutik*,

Prof. MALL, nach Sandbichler's Darstellung der Auslegungs-Regeln,
Montags, Dienstags und Mittwochs, von 8 bis 9 Uhr.

7) *Patrologie*,

Prof. ZIMMER, von 9 bis 10 Uhr.

8) *Katechetik*,

Prof. SAILER, von 10 bis 11 Uhr.

9) *Liturgie*,

Prof. SAILER, von 10 bis 11 Uhr.

10) *Die vollständige Pastoral*,

Prof. SAILER, nach seinen Vorlesungen aus der Pastoraltheologie,
(bei Lentner, dritte Ausgabe, 1812), Donnerstags, Freitags
und Sonnabends, von 10 bis 11 Uhr.

Pastorallehre,

Prof. FINGERLÖS, nach seinem Vorlesebuche, täglich von 11
bis 12 Uhr.

11) *Exegese des Evangeliums des heil. Joannes*,

Prof. MALL, Donnerstags, Freitags und Sonnabends, von 8
bis 9 Uhr.

12) *Exegatische Uebungen* stellt an

Prof. MALL, in noch zu bestimmenden Stunden.

13) *Ueber geistlichen Geschäftsstil, mit Uebungen verbunden*, liest

Prof. ANDRES, nach eignem Plane, die ersten 3 Tage in der Woche,
von 7 bis 8 Uhr.

B. Rechtswissenschaft.

1) *Juristische Literaturgeschichte, nebst Anleitung zur Bücherkunde für Rechtsgelehrte,*

Prof. SIEBENKEES, wöchentlich dreimal, von 8 bis 9 Uhr, oder in einer noch zu bestimmenden Stunde.

2) *Pandekten, oder das gemeine Civilrecht, mit ununterbrochener Beziehung auf das königl. bayer. Recht,*

Prof. HUFELAND, nach seinem Lehrbuche (I. II. Th. Gießen, 1808 und 1814), von 9 bis 10 und 11 bis 12 Uhr.

3) *Völkerrecht,*

Prof. v. MOSHAMM, nach Saalfeld, Montags, Dienstags und Mittwochs von 10 bis 11 Uhr.

Prof. FROHN, nach Saalfeld, von 8 bis 9 Uhr.

4) *Geschichte des deutschen Rechts (Entwicklung der öffentlichen und Privatrechtsverhältnisse in den deutschen Staaten von den ältesten Zeiten bis auf unsere Zeit),*

Prof. MITTERMAIER, nach seiner Einleitung in das Studium der Geschichte des germanischen Rechts, wöchentlich fünfmal, von 5 bis 6 Uhr.

5) *Deutsches-Privatrecht,*

Prof. v. KRÜLL, nach eiguem Lehrbuche, täglich von 2 bis 3 Uhr.

6) *Deutsches Privatrecht, mit vollständigem Vortrage des Wechsel- Handels - Cameral - und Polizeirechts;*

Prof. HUFELAND, nach seiner Einleitung in die Wissenschaft des heutigen deutschen Privatrechts (Jena, 1796), von 8 bis 9 Uhr.

7) *Baierisches Staatsrecht,*

Prof. v. HELLERSBERG, nach dem Handbuche der Staatsverfassung und Verwaltung, von 11 bis 12 Uhr.

8) *Baierisches Privatrecht, verbunden mit der Erläuterung der neuesten hierauf sich beziehenden Verordnungen,*

Prof. v. KRÜLL, nach eignem Handbuche des baier. bürgerlichen Rechts (III. Th. Landsh. 1807), täglich von 9 bis 10 u. 11 bis 12 Uhr.

9) *Lehenrecht,*

Prof. v. MOSHAMM, nach eignem Grundrisse, welcher nächstens in der Thomannischen Buchhandlung erscheinen wird, mit steter Hinsicht auf die königl. baierischen Verordnungen die Lehnverhältnisse im Königreiche Baiern betreffend, von 10 bis 11 Uhr.

Prof. FROHN, nach königl. baierischen Verordnungen, mit einer Einleitung in dieselben nach Weber, von 2 bis 3 Uhr.

10) *Baierisches Culturgesetz,*

Prof. v. HELLERSBERG, nach den Verordnungen, die ersten 14 Tage, von 3 bis 5 Uhr.

11) *Kirchenrecht,*

Prof. ANDRES, nach Miel, täglich von 4 bis 5 Uhr.

12) *Baierisches Criminalrecht,*

Prof. MITTERMAIER, nach dem neuen baierischen Gesetzbuche.

13) *Criminalpracticum (Anleitung zu allen Arten criminalistisch-practischer Arbeiten, Uebungen in Defensionen und Relationen u. s. w.),*

Prof. MITTERMAIER, nach seiner Anleitung zur Vertheidigungskunst im Criminalproß. (Landshut 1814), wöchl. entl. fünfmal, privatissime.

14) *Civilpracticum und Relatorium,*

Prof. MITTERMAIER, wöchentlich viermal, von 11 bis 12 Uhr.

15) *Juridische Praxis und Referirungskunst, verbunden mit der Erläuterung der neuesten den Geschäftsgang betreffenden organischen Edicte,*

Prof. v. KRÜLL, nach eigenem Plane, privatissime, in noch zu bestimmenden Stunden.

C. Cameralwissenschaften.

1) *Encyklopädie der sämmtlichen Cameralwissenschaften,*

Prof. HOLZINGER, nach Schmalz, in den ersten Wochen des Semesters, von 10 bis 11 Uhr.

2) *Landwirthschaft,*

Prof. MEDICUS, nach seinem Handbuche (Heidelb. 1809), von 7 bis 8 Uhr.

3) *Forstwissenschaft,*

Prof. MEDICUS, nach seinem Forsthandbuche (Tübingen, 1802).

Anmerk. Im Sommersemester wird Forstbotanik in der Abendstunde von 6 bis 7 Uhr im Forstgarten, im Wintersemester aber die Forstwirtschafts- und Forstdirectionslehre vorgetragen.

4) *Technologie,*

Prof. HOLZINGER, nach Jungs Ordnung, von 10 bis 11 Uhr.

5) *Bürgerliche Baukunst,*

Prof. HOLZINGER, nach Suckow, von 2 bis 3 Uhr.

6) *Polizeiwissenschaft,*

Prof. FROHN, nach Härl und den im Königreiche hierüber bestehenden Verordnungen und Anstalten, täglich von 4 bis 5 Uhr.

7) *Cameralpraxis,*

Prof. FROHN, dreimal wöchentlich, von 10 bis 11 Uhr.

D. *Arzneiwissenschaft.*

1) *Pragmatische Literaturgeschichte der Medicin,*

Prof. v. LEVELING, nach Metzger, täglich von 10 bis 11 Uhr.

Anmerk. Wöchentlich einmal wird derselbe die Herren Kandidaten vermittelt eigner und mit Zuziehung der Universitäts-Bibliothek mit den vorzüglichsten ältern und neuern Werken, ihren bessern Ausgaben und sonstigen bibliographischen Notizen bekannt machen.

2) *Anatomie des Nervensystems und der Sinnesorgane,*

Prof. TIEDEMANN, wöchentlich dreimal, von 9 bis 10 Uhr.

Zum Handbuche empfiehlt er Sömmerings oder Hildebrands Lehrbücher der Anatomie.

3) *Vergleichende Anatomie,*

Prof. TIEDEMANN, wöchentlich viermal, von 9 bis 10 Uhr.

Zum Handbuche empfiehlt er Blumenbachs vergleichende Anatomie.

Anmerk. Wöchentlich einmal setzt derselbe das anatomische Examinatorium und Repetitorium fort.

4) *Physiologie des Menschen,*

Prof. v. WALTHER, nach eigem Lehrbuche, täglich von 7 bis 8 Uhr.

5) *Physiologische Anthropologie,*

Prof. v. LEVELING, nach Ith, abwechselnd mit Thierheilkunde,
von 7 bis 8 Uhr.

6) *Physiologische und pathologische Semiotik,*

Prof. v. LEVELING, nach Gruner, abwechselnd mit Literaturgeschichte,
von 7 bis 8 Uhr.

7) *Chirurgische Pathologie und Therapie,*

Prof. v. WALTHER, nach eigenem Entwurfe.

8) *Specielle Therapie,*

Prof. SCHULTES, nach Stoll und Frank, täglich von 4 bis 5 Uhr.

9) *Ueber die Kinderkrankheiten* liest

Prof. FEILER, wöchentlich viermal, von 3 bis 4 Uhr.

10) *Ueber die Knochenkrankheiten,*

Prof. v. WALTHER, nach Bernstein, von 5 bis 6 Uhr.

11) *Geburtshülfe* setzt fort

Prof. FEILER, von 2 bis 3 Uhr.

12) *Arzneimittellehre,*

Prof. BERTELE, nach eigenem Handbuche, täglich von 11 bis 12 Uhr.

13) *Toxikologie,*

Prof. BERTELE, nach der neuesten Auflage von Joseph Franks To-
xikologie, dreimal in der Woche, von 4 bis 5 Uhr.

14) *Medicinische und pharmaceutische Botanik,*

Prof. SCHULTES, nach eignen Heften, täglich von 6 bis 7 Uhr.

15) *Medicinische und chirurgische Formellehre,*

Prof. BERTELE, nach eigener Bearbeitung, dreimal in der Woche, von 4 bis 5 Uhr.

16) *Medicinisch-klinische Schule* hält

Prof. RÖSCHLAUB, von 9 bis 11 Uhr, und liest in Verbindung damit

a) *über klinisch-medicinische Praxis;*

b) *über tüchte Bücher des Hippokrates;*

c) *über den sogenannten Typhus.*

17) *Chirurgisches und Augenkranken-Klinikum,*

Prof. v. WALTHER, täglich von 8 bis 9 Uhr.

18) *Die klinischen Uebungen in der Entbindungs-Lehranstalt werden nach den sich ereignenden Fällen zu allen Stunden, ausserdem aber täglich um 11 Uhr angestellt von*

Prof. FEILER.

19) *Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und Instrumental-Operationen am Fantome* veranstaltet

Prof. FEILER, wöchentlich zweimal von 3 bis 4 Uhr.

20) *Uebungen im Untersuchen,*

Prof. FEILER, alle Mittwoche und Sonnabende, Abends um 5 Uhr.

21) *Thierheilkunde,*

Prof. v. LEVELING, nach Wolstein, täglich von 7 bis 8 Uhr.

Für den Unterricht im Zeichnen, Reiten, Tanzen und Fechten sind zweckmäßige Anstalten vorhanden.

Die Titl. Herren Professoren Sailer und Krüll haben, dem allerhöchsten Auftrage gemäß, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Aeltern und Curatoren die Einnahme und Ausgabe der Studierenden, gegen ein Honorar von drei Procent für ihre untergeordneten Geschäftsführer, zu besorgen.
